

Übung Zinssicherung

Ein Unternehmen plant eine Investition und will hierzu in einem halben Jahr einen Bankkredit in Höhe von 1 Mio. € für eine Laufzeit von acht Jahren aufnehmen.

Das Unternehmen möchte das derzeit als niedrig angenommene Zinsniveau nutzen, den Kredit aber erst bei Bedarf in einem halben Jahr aufnehmen, um möglichst keine Bereitstellungszinsen zu zahlen.

Aufgrund seiner Bonität wird dem Unternehmen von einer Bank ein Darlehen mit einem festen Zinssatz von 7% p. a. oder ein Darlehen mit variablem Zinssatz zu Eunbor plus einer Marge von 1,2 % angeboten.

- a)
1. Nennen Sie das Zinsinstrument, durch das die Finanzierung der Investition dem Wunsch des Unternehmens angepasst werden kann. **(2 Punkte)**
 2. Beschreiben Sie das Instrument eines Zinstausches. **(4 Punkte)**
 3. Erklären Sie, wie die Finanzierung der Investition in diesem Fall durchgeführt werden sollte. **(4 Punkte)**
- b) Berechnen Sie den Festzinssatz, den das Unternehmen im Rahmen des jetzt zu vereinbarenden Instrumentes eines Zinstausches höchstens zahlen sollte, damit diese Finanzierung günstiger bzw. nicht ungünstiger ist als das von der Bank auch angebotene Festzinsdarlehen. **(3 Punkte)**

Lösung

a)

1. Aufgrund des langfristigen Finanzierungswunsches des Unternehmens bietet sich der Einsatz eines Forward-Swap (Vorlaufzeit sechs Monate) an.

(2 Punkte)

2. Ein Swap (Zinsswap) ist ein Tausch von festen und variablen Zinsverpflichtungen auf zwei nominellen Kapitalbeträgen für einen festgelegten Zeitraum. In unserem Fall: Der Swap ist eine Vereinbarung mit einem Partner (Bank), dass dieser jeweils zu bestimmten Terminen (z. B. halbjährlich oder jährlich) auf der Basis eines vereinbarten Betrages (z. B. 1 Mio. €) einen variablen Zins in Höhe des Euribor an das Unternehmen bezahlt, während das Unternehmen jeweils einen bestimmten Festzins an den Partner zu zahlen hat (Zinstausch).

(4 Punkte)

3. Nach der Vorlaufzeit von einem halben Jahr wird das Unternehmen zur Finanzierung seiner Investition ein Darlehen mit variablem Zinssatz (z. B. halbjährlicher Zinsanpassung) auf Basis des jeweiligen Euribor zuzüglich der Marge von 1,2 % aufnehmen. Im Gegenzug zahlt das Unternehmen an den Swap-Partner (Bank) jeweils den vereinbarten Festzins für die Laufzeit des Swaps von (hier) acht Jahren.

(4 Punkte)

b) Berechnung des maximalen Festzinses: $7\% - 1,2\% = 5,8\%$

Da das Unternehmen im Rahmen des Swaps jeweils den Euribor erhält, die Marge für das variabel verzinsliche Darlehen jedoch selbst zahlen muss, darf der im Rahmen des Swaps vereinbarte Festzinssatz, den das Unternehmen zu zahlen hat, nicht höher sein als 5,8 %.

(3 Punkte)